

Ausbildungskonzept für Assistenzärzte in Facharztausbildung (Gefäßchirurgie)

I. Tätigkeit Station/Ambulanz

Unter Anleitung der Fach- und Oberärzte Erwerb der Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung, Diagnostik und Behandlung aller im Fachgebiet relevanten Krankheitsbilder:

Im Einzelnen:

- tägliche Teilnahme an den festgelegten Besprechungen und Visiten (chirurgische u. Röntgenbesprechung, Stationsvisite, Intensiv-Visite), an den individuellen Kenntnis- und Kompetenzgrad des Assistenten adaptierte Einbindung in die Erstellung der Diagnostik- und Therapiepläne
- täglich Vorstellung und Besprechung der Neuaufnahmen mit dem zuständigen Fach- und/oder Oberarzt, nach Kenntnisstand Mitwirkung an der Erstellung des Diagnostik- und Therapieplanes, mit zunehmendem Erfahrungs- und Kenntnisstand zunehmend eigenverantwortliche Betreuung der Patienten
- Tätigkeit in der Ambulanz unter Aufsicht eines Fach- oder Oberarztes
- Erstsichtung von Patienten in der Zentralen Patientenaufnahme, anschließend Besprechung mit Fach- oder Oberarzt
- Begleitung der Fach- oder Oberärzte im Konsiliardienst

Besondere inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdisziplinäre Indikationsstellung (chirurgisch, interventionell, konservativ) zur Behandlung der fachspezifischen Krankheitsbilder
- Medikamentöse Behandlung der akuten und chronischen Extremitätenischämie
- Erkennung und Behandlung von Organfunktionsstörungen mit besonderem Augenmerk auf pulmonale und renale Organfunktionsstörungen
- Indikationsstellung und Durchführung von Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie incl. der Nachbehandlung und Erkennung sowie Behandlung von Transfusionszwischenfällen
- Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Beurteilung und Behandlung von akuten und chronischen Wunden aus dem Bereich des Fachgebietes
- Kenntnisse in der aktuellen, leitliniengerechten Behandlung des Diabetes mellitus
- Kenntnisse in der aktuellen, leitliniengerechten Behandlung von postoperativen Infektionen
- Schmerztherapie bei akutem und chronischem Schmerz, besonderer Schwerpunkt die postoperative Schmerztherapie

Weitere, allgemeine Schwerpunkte

- Risikoeinschätzung der geplanten chirurgischen Eingriffe
- Kenntnisse zur Gewährleistung des BSC („best supportive care“), Palliativmedizin
- Rechtliche und ethische Grundlagen ärztlichen Handelns im Fachgebiet, inkl. Dokumentation
- Gesundheitsökonomische Aspekte („Kostenbewusstsein“)
- Prävention der fachspezifischen Erkrankungen

II. Operative Ausbildung

Sonderfach Grundausbildung (15 Monate)

- zunächst unter Anleitung, dann selbstständig (FA bei Schwierigkeiten jederzeit verfügbar): temporäre Dialysekatheter („Permkath“) Implantation und Explantation
- Varizenoperationen: zunächst Assistenz, dann Operateur unter FA-Assistenz
- Anlage/Revision von Dialyseshunt: Assistenz
- Periphere Embolektomien/Thrombektomien: Assistenz
- bei peripheren Gefäß-OP's (Fem-TEA, Fem-Pop, Carotis-TEA, krurale Bypässe): regelmäßig Assistenz
- OP's der abdominalen oder thorakalen Aorta, Iliakalgefäße: Assistenz
- bei ACB-OP's: Assistenz, regelmäßig (zunächst unter Anleitung) Venenentnahme

Sonderfach Schwerpunktausbildung (48 Monate)

Jahr 1:

- selbstständig (FA verfügbar): temporäre Dialysekatheter („Permkath“) Implantation und Explantation
- unter FA-Assistenz: Varizenoperationen, periphere Embolektomien/Thrombektomien, Dialyseshunt-Neuanlage, Shuntrevisionen
- Durchführung von Minor- und Majoramputationen
- bei peripheren Gefäß-OP's (Fem-TEA, Fem-Pop, Carotis-TEA, krurale Bypässe): regelmäßig Assistenz, unter Oberarztanleitung einzelne OP-Schritte (Gefäßzugang, Anastomosen, TEA)
- OPs der abdominalen oder thorakalen Aorta, Iliakalgefäße: Assistenz, unter Oberarztanleitung Einführung in peritonealen und retroperitonealen OP-Zugang.
- bei ACB-OPs: Assistenz, regelmäßig Venenentnahme, unter Oberarztanleitung Sternotomie, Sternumverschluß, Kanülierung, Dekanülierung der großen Gefäße
- Assistenz bei der Implantation endovaskulärer Prothesen in der Angiographie

Jahr 2:

- selbstständig (FA verfügbar): temporäre Dialysekatheter („Permkath“) Implantation und Explantation
- unter FA-Assistenz: Varizenoperationen, periphere Embolektomien/Thrombektomien, Dialyseshunt-Neuanlage, Shuntrevisionen
- Durchführung von Minor- und Majoramputationen
- bei peripheren Gefäß-OPs (Fem-TEA, Fem-Pop, Carotis-TEA, krurale Bypässe): regelmäßig Assistenz, unter Oberarztanleitung einzelne OP-Schritte (Gefäßzugang, Anastomosen, TEA)
- OPs der abdominalen oder thorakalen Aorta, Iliakalgefäße: Assistenz, unter Oberarztanleitung Einführung in peritonealen und retroperitonealen OP-Zugang.
- bei ACB-OPs: Assistenz, regelmäßig Venenentnahme, unter Oberarztanleitung Sternotomie, Sternumverschluß, Kanülierung, Dekanülierung der großen Gefäße, zentrale Anastomosen
- Assistenz bei der Implantation endovaskulärer Prothesen in der Angiographie

Jahr 3:

- selbstständig (FA verfügbar): temporäre Dialysekatheter („Permkath“) Implantation und Explantation, Varizenoperationen, periphere Embolektomien/Thrombektomien
- Durchführung von Minor- und Majoramputationen
- unter FA/OA-Assistenz: Dialyseshunt-Neuanlage, Shuntrevisionen, periphere Gefäß-OPs (Fem-TEA, Fem-Pop, Carotis-TEA, krurale Bypässe)
- OPs der abdominellen oder thorakalen Aorta, Iliakalgefäße: Assistenz, unter Oberarztanleitung Durchführung des peritonealen oder retroperitonealen OP-Zuganges, Durchführung einzelner OP-Schritte.
- bei ACB-OPs: Assistenz, regelmäßig Venenentnahme, unter Oberarztanleitung Sternotomie, Sternumverschluß, Kanülierung, Dekanülierung der großen Gefäße, zentrale Anastomosen
- Assistenz bei der Implantation endovaskulärer Prothesen in der Angiographie

Jahr 4:

- selbstständig (FA verfügbar): temporäre Dialysekatheter („Permkath“) Implantation und Explantation, Varizenoperationen, periphere Embolektomien/Thrombektomien, Dialyseshunt-Neuanlage, Shuntrevisionen
- Durchführung von Minor- und Majoramputationen
- unter FA/OA-Assistenz: periphere Gefäß-OPs (Fem.-TEA, Fem.-Pop., Carotis-TEA, krurale Bypässe)
- OPs der abdominellen oder thorakalen Aorta, Iliakalgefäße: Assistenz, unter Oberarztanleitung Durchführung des peritonealen oder retroperitonealen OP-Zuganges, Durchführung einzelner OP-Schritte.
- bei ACB-OPs: Assistenz, regelmäßig Venenentnahme, unter Oberarztanleitung Sternotomie, Sternumverschluß, Kanülierung, Dekanülierung der großen Gefäße, zentrale oder periphere Anastomosen
- Assistenz bei der Implantation endovaskulärer Prothesen in der Angiographie
- unter Oberarzt-Assistenz Ausführung von zunehmend komplexeren Gefäßoperationen zunächst bei technisch unkomplizierten Befunden und bei Patienten mit niedrigem Risikoprofil, Erweiterung der Auswahl mit zunehmender operativer Erfahrung des Weiterbildungsassistenten

IV. Interne Fortbildung

- täglich chirurgische Besprechung
- täglich interdisziplinäres Gefäßboard mit Radiologen
- täglich Visite mit OA
- täglich interdisziplinäre Intensiv-Visite mit Anästhesie
- 2x wöchentlich Chef-Visite
- 1 x monatlich klinikinterne Fortbildung (ca. 30 min)
- M&M Konferenz mit Anästhesie und Kardiologie 1x vierteljährlich

V. Rotationen (in den ersten 3 Jahren):

- 2 Monat Angiographie und Duplexsonographie (Radiologie)

VI. Externe Fortbildungen:

Für alle:

- Grund- und Aufbaukurs Duplexsonographie
- Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen
- Gefäßchirurgische Trainingskurse
- Spezielle Kurse für Shuntchirurgie, anatomische Zugangswege, Aorten Chirurgie, endovaskuläre Therapie

VII. Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Durchführung wissenschaftlicher Projekte unter Anleitung mit dem Ziel einer Publikation pro Jahr in einem Fachjournal
- Vorstellung von Studienergebnissen auf nationalen und internationalen Fachkongressen
- die Teilnahme an einem PhD-Programm der JKU ist erwünscht
- die Habilitation ist ausdrücklich erwünscht: entsprechend der Aufgabe einer Universitätsklinik ist ein kompetitives Heranführen an das wissenschaftliche Programm der Klinik mit dem Ziel der Habilitation vorgesehen. Zu diesem Zweck besteht die Möglichkeit einer finanzierten zeitweisen Forschungsfreistellung (Clinician Scientist Program: [Linz Clinician Scientist Program \(CSP & ACSP\) | Medizinische Fakultät \(jku.at\)](https://www.jku.at/clinician-scientist-program))

VIII. Ausbildungs-, Feedback- und Karrieregespräch:

- 1x jährlich mit Primar, bzw. Standortleiter, schriftliches Kurzprotokoll

IX. Lehre

- Teilnahme und Durchführung von Lehrveranstaltungen an der medizinischen Fakultät der JKU
- Mitwirkung bei der Durchführung der Wahlfächer Herzchirurgie und Gefäßchirurgie
- Betreuung von Studenten i.R. von Praktika und Famulaturen